

AUS DER FDP-KRAILLING

NÄCHSTER JOURFIX

02.02.2022 – 19:00: online

02.03.2022 – 19:00: hoffentlich in Präsenz

FDP IM KREISTAG STARNBERG



<http://fdp-kreistag-sta.de/>.

Sitzungstermine des Kreistags und seiner Ausschüsse: <https://sitzungsdienst.lk-starnberg.de/bi/info.asp>

CHRISTSTOLLEN VERTEILT

Der Ortsverband der FDP in Krailling hat am 18.12.2021 und 21.12.2021 kleine Christstollen verteilt. Die 100 frischen Stollen sollen eine nette Geste der FDP für die Unterstützung und ein einfacher Weihnachtsgruß sein. Unser 1. Bürgermeister Rudolph Haux und unser Ortsvorsitzender Christopher Carell waren aber auch gefragt, um der Bevölkerung Fragen zu unserer Politik zu beantworten.



Fotos: Carell, Haux

AUS DER GEMEINDEPOLITIK

NÄCHSTE SITZUNGSTERMINE

08.02.2022 Ausschuss Bau-Umwelt-Verkehr
22.02.2022 Gemeinderat
15.03.2022 Ausschuss Bau-Umwelt-Verkehr
29.03.2022 Gemeinderat

GRUNDSCHULE

Stand der Planung für das Grundschulareal -
Der Gemeinderat Krailling informiert:

„Auf dem Grundschulareal an der Rudolf-von-Hirsch-Straße 2 in Krailling befinden sich neben der 3-zügigen Grundschule mit kleinen Turnhallen weitere Räume für Mittags-

FDP-Krailling: Informationen zur Gemeinderatsarbeit 01/2022

betreuung, Hort und Kinderkrippe. Zudem werden die Gebäude auch von der Musikschule, der Volkshochschule und Sportvereinen genutzt. Die Turnhalle und das Schulgebäude werden auch von der Gemeinde für z.B. Wahlen herangezogen. Während die Bereitstellung von Gebäuden und Einrichtung (= förderfähiger Sachaufwand) für den Schulbetrieb eine gemeindliche Pflichtaufgabe darstellt, sind die Raumvermietungen und Raumüberlassungen an die anderen Nutzern eine (nicht-förderfähige) freiwillige Leistung der Gemeinde. Zuschüsse für Baumaßnahmen aus Landesmitteln kann die Gemeinde nur bei Pflichtaufgaben, nur für förderfähige Flächen nach Vorgabe der Staatsregierung und nur bei finanzieller Bedürftigkeit bekommen. Andere Förderungen (z.B. zur Energieeinsparung) sind hier noch nicht geprüft.

Im Jahr 2016 wurde zur Klärung über die bauliche Zukunft des Grundschulareals eine Machbarkeitsstudie durch das Architekturbüro Gollwitzer, Neubiberg erstellt. Vorgesehen war die Sanierung sämtlicher Altbauten und die Erweiterung des Klassenzimmertrakts um neue Räume und eine Aula. Veranlasst wurde dies durch neue und erhöhte Raumwünsche für den Schulbetrieb und die Sanierungsbedürftigkeit der Haustechnik.

Im Herbst 2017 hat die Gemeinde im Rahmen von Vergabe-Verfahren Planungsbüros für die einzelne Planungsbereiche auf Grundlage der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie ausgewählt. Ausdrücklich nicht vorgesehen war ein Komplettneubau oder ein Abbruch von Gebäudeteilen. Zudem sollte das bisherige Schulkonzept mit Klassenräumen fortgeführt werden. Ausgewählt wurden:

- Architektur: dp architekten, Regensburg
- Elektroplanung: Koschein&Partner, München
- HLS-Planung: IB Scholz, Regensburg
- Tragwerksplanung: Assmann Beraten+Planen, München
- Sowie einzelne Fachbüros für z.B. Akustik und Bauphysik, Baugrund, Brandschutz, Schadstoffuntersuchung, Vermessung.

Auf Basis des förderfähigen Raumprogramms für Grundschulen und der Wünsche der Gebäudenutzer (Schule, Musikschule, Hort und Mittagsbetreuung) wurde ein Ziel-Raumprogramm erarbeitet; die dort verzeichneten Räume und Funktionen waren nun im Bestand und im Anbau unterzubringen. Dieses Raumprogramm stellt die „Maximal-Variante“ dar. Im Planungsprozeß hat der Gemeinderat zudem folgende Entscheidungen getroffen:

- Verzicht auf eine eigenständige Aula,
- ein von der Mehrheit beschlossener Verzicht auf einen förderfähigen Neubau der Turnhalle als Einfeldsporthalle
- Abwicklung der Baumaßnahme in einem Abschnitt mit Auslagerung der Schule.

Hintergrund der Planung waren die 2017 in Aussicht gestellten hohen (Gewerbe-) Steuereinnahmen, die damals eine umfassende und schnelle Generalsanierung möglich erscheinen ließen.

Im März 2019 hat der Gemeinderat den Vorentwurf der Planungsbüros mit Kostenschätzung entgegengenommen:

- Für die Sanierung mit ca. 7900m² Bruttogeschossfläche (BGF) wurden 2019 Kosten von ca. 16,5 Mio. € inkl. Baunebenkosten ermittelt.
 - Für einen Erweiterungsbau mit ca. 2375m² BGF wurden 2019 Kosten von ca. 7,1 Mio. € brutto inkl. Baunebenkosten ermittelt.
 - Für eine Interimscontaineranlage mit ca. 4000m² BGF für den Schulbetrieb während der Bauzeit wurden ca. 4,52 Mio. € brutto ggf. zzgl. Baunebenkosten veranschlagt.
- Der Gemeinderat hat die dargestellte Planung aus 2019 aber aufgrund der sich verschlechternden Steuer-Einnahmesituation gestoppt. Zudem sollten die Ergebnisse der Bürgermeisterwahl 2019 und der Kommunalwahl 2020 die weitere Planung auf eine breite Basis stellen.

In dieser Zeit haben sich Mitglieder des Gemeinderats in einem neu geschaffenen Arbeitskreis Schule darauf verständigt, neben

FDP-Krailling: Informationen zur Gemeinderatsarbeit 01/2022

einer Reduzierung des Raumprogramms auf das Notwendige auch die Anpassung der Schule an neue Lernkonzept (z.B. „Münchner Lernhauskonzept“, Schulcampus statt starrem Klassenverband) zu prüfen.

Infolge der Corona-Pandemie waren dafür vorgesehene Gebäudebegehungen in neugebauten Beispiel-Schulen in der Umgebung, nicht möglich. Lediglich die Grundschule konnte der neu gewählte Gemeinderat unter Führung von Schulleitung und Bauamt besichtigen.

Im Herbst 2021 wurden folgende Schritte zum weiteren Vorgehen festgelegt:

- Eine von der Mehrheit beschlossene Absage an einen Alternativstandort, d.h. die Schule bleibt auf dem jetzigen Grundstück
- Aufnahme eines Lernhauskonzepts in die Schulplanung
- Neudefinition der umzusetzenden Flächen (Pflicht-Raumprogramm) unter Einbeziehung aller Gebäudenutzer mit Berücksichtigung des ab 2026 gesetzlich festgelegten Anspruchs auf Ganztagsbetreuung in der Schule.

Die Ergebnisse werden derzeit zusammen mit den Nutzergruppen erarbeitet und sollen dann zu einem kleineren und besser finanzierbaren Raumprogramm für die Schulerneuerung führen. Auf dieser Basis soll dann ein neuer umsetzbarer Entwurf erarbeitet werden.

Der Gemeinderat wird aber notwendige Instandhaltungen an den Gebäuden oder Verbesserungen wie beim DigitalPakt weiter durchführen und nicht einsparen.“

Freigabe durch Gemeinderatsbeschluß vom 25.01.2022 / Verfasser: Sebastian Sefzig

Dazu unser Kommentar:

Unsere FDP-Fraktion mit dem Bürgermeister ist FÜR diesen neuen Planungsprozeß und begleitet diesen konstruktiv. Wir sind FÜR eine nachhaltige und zukunftsfähige Lösung, auch wenn sie unkonventionell sein sollte.

Wir halten aber die Mehrheitsentscheidung GEGEN eine neue Turnhalle und vor allem GEGEN die Untersuchung von Ersatzflächen für einen Neubau für falsch. In der jetzigen Planungsphase, wo noch einmal neu nachgedacht wird, hätte auch ein alternativer Standort mit einem Neubau (anstelle einer schlechter zu kalkulierenden Sanierung) untersucht werden müssen. (SKS)

RADWEG-FÖRDERANTRÄGE

FÜR RADWEG AN SANATORIUMSWIESE
ABGELEHNT: Gegen die Stimmen der FDP und eines weiteren Mitglieds hat der Gemeinderat gestern abgelehnt, einen neuen Alltagsradweg auf der Sanatoriumswiese beim "Förderprogramm Stadt und Land" anzumelden und so die Chance auf eine Kostenbeteiligung des Bundes in Höhe von 75% zu erreichen. Die Mehrheit wollte keine neue Verbindung Sanatoriumsstraße – westlicher Ortseingang, sondern nur einen Umbau der Kreuzung und eine Asphaltierung bis zum Bauhof. Dies ist aber laut Auskunft von der Förderstelle eben NICHT förderfähig, da die Netzwirkung für ein Alltagsroutennetz fehlt.

FÜR ÜBERQUERUNG GAUTINGER STRASSE:
 Positives konnte das Bauamt allerdings von Gesprächen mit der Regierung von Oberbayern berichten, wenn es um die neue Verkehrsinsel in der Gautinger Straße geht: Hier soll - gefördert - eine Querungshilfe gebaut werden, die direkt über das ehem. Braungelände über die neue Würmbrücke bis zur Wiese hinter dem Restaurant "Rosario" führt. Der Förderantrag wird eingereicht. (SKS)

BÄUME IN BEBAUUNGSPLÄNEN

B-Plan Nr. 28: Dem Antrag auf Fällung einer Scheinzypresse wird einstimmig entsprochen inklusive der Nachpflanzung einer Eiche.

B-Plan Nr. 30: Dem Antrag auf Teilkappung einer Erle wurde nach Diskussionen über die Qualifizierung von Gutachtern einstimmig stattgegeben. Der Baumtorso bleibt als Totholz für Insekten und Fledermäuse erhalten. (Britta Metius)

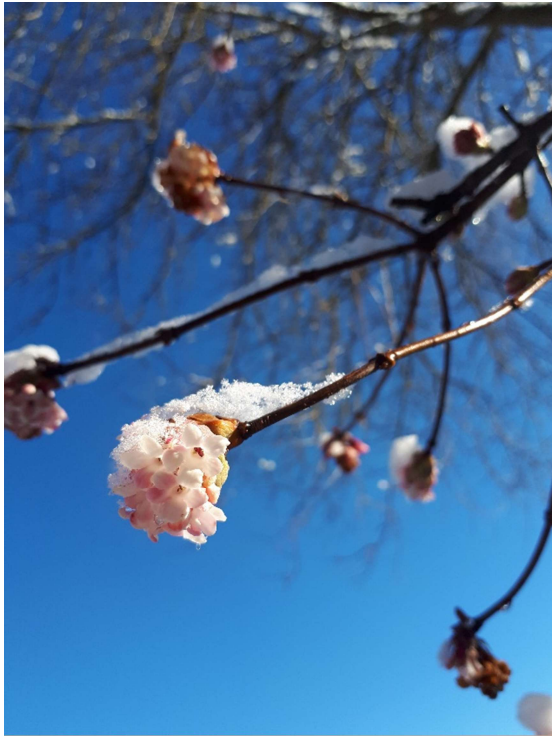


Foto: Sefzig

ORTSMITTE

Während die Presse von überwiegender Zustimmung der Geschäftsleute an der Margaretenstraße berichtet, diskutierte der Bauausschuss im Januar eine noch zu hohe Geschwindigkeit von Abbiegern in die Straße und zu flottem Busverkehr. Auch über die Frage der Schulwegführung mit Verkehrshelfern gibt es noch keine Einigung im Ausschuss. Die geplanten Kommunikationsdisplays an den Laternen (Tempohinweis) konnte wegen fehlender Vorleistung des Netzbetreibers noch nicht in Betrieb genommen werden. (Britta Metius)

BÜRGERANTRAG „ÖKOLOGISCHER FUSSABDRUCK“

Der Gemeinderat hat den eingereichten Bürgerantrag gem. Art. 18 b GO zum Thema "Ökologischer Fußabdruck" als gültig angenommen, ohne ihn inhaltlich zu werten. Damit wird der Antrag innerhalb der nächsten drei Monate behandelt werden, dann kommt es auch zu einer inhaltlichen Diskussion. (SKS)

SPENDEN KRAILLINGER BÜRGER

Antrag von Britta Metius über die FDP-Fraktion Krailling zur Behandlung im Gemeinderat am 14.12.2021:

„Spenden Kraillinger Bürger“

„In verschiedenen Gesprächsrunden konnte ich wahrnehmen, dass Geld aus der Bürgerschaft für Kraillinger Projekte gespendet würde, wäre

- die Verwendung eindeutig und
- ein für den Spender förderwürdiges Projekt vorhanden.

Das ist schon einmal ein guter Ausgangspunkt bei der unklaren Finanzierungssituation für notwendige, ja sogar Pflichtaufgaben der Gemeinde.

Der Gemeinderat möge die Verwaltung beauftragen, ein geeignetes Verfahren mit Zeitleiste zu entwickeln: Am Beispiel der Grundschule sollen folgende Punkte geprüft werden:

- Wer kann Spenden einsammeln und verwalten?
- Wie und wann kann der Spendenaufruf beworben werden?

Wie kann Solidarität mit dem Projekt (oder Teilprojekten wie Sportplatz / Turnhalle) gezeigt werden, um ins Gespräch zu kommen, um andere einzuladen mitzumachen?

Abgesehen von der Grundschule: Könnte über unser ISEK Verfahren im Rahmen der Bürgerbeteiligung eine Gewichtung der Spendenbereitschaft zu anstehenden gemeindlichen Projekten erfolgen?“

Ob ein ortszentral gepflanzter Tannenbaum, der zur Weihnachtszeit als Christbaum im Lichterglanz erscheint.

Ob ein mehr an Ausstattung in der zu sanierenden Grundschule.

Ob Unterstützung eines regionalen Künstlers im Stadtraum - oder oder oder

FDP-Krailling: Informationen zur Gemeinderatsarbeit 01/2022

Wie können Kraillinger Bürger Ihren Förderwunsch erklären und öffentlich machen, Mitunterstützer finden und ihren Beitrag zielgerichtet spenden.?

Es soll ein sicheres Verfahren ausgearbeitet und zeitnah vorgestellt werden. Dieser vom Fraktionsmitglied Britta Metius eingereichte Antrag erging mit Mehrheitsbeschluss des Gemeinderates an die Gemeindeverwaltung. (Britta Metius)



Für die FDP-Fraktion im Gemeinderat Krailling: Sebastian Sefzig (SKS), Alpenstr. 21, 82152 Krailling – 31.01.2022

Die Haftung für Inhalte von verlinkten Seiten ist ausgeschlossen! Alle Rechte bei FDP-Krailling, wenn nicht anders angegeben. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasserin oder des Verfassers wieder. Alle Fotos: FDP, wenn nicht anders angegeben.

Immer aktuell:

www.fdp-krailling.de!

Und auch im Netz:



Die FDP im Gemeinderat Krailling 2020-2026



Rudolph Haux (FDP), 1. Bürgermeister
0173-9989137 / rudolph.haux@fdp-krailling.de



Britta Metius (parteilos, für FDP)
0174-3028690 / info@wege-aus-konflikten.de



Sebastian Sefzig (FDP), Fraktionssprecher
0179-4562345 / [fdp \(@\) sefzig.de](mailto:fdp (@) sefzig.de)